

# Pressespiegel Johnny & Me

Stand: 14.05.2024

„Die Filmemacherin Katrin Rothe nähert sich in ihrem Film dem Erfinder der politischen Fotomontage mit dessen eigenen Mitteln an: Papier und Schere. ‚Johnny & Me – Eine Zeitreise mit John Heartfield‘ erzählt die bewegte Biografie des als Helmut Herzfeld geborenen Künstlers weitgehend mit Mitteln der Legetrickanimation, im Detail liebevoll gestaltet, aber stets reduziert.“

Esther Buss, Filmkritik für **FilmDienst**

<https://www.filmdienst.de/film/details/621939/johnny-me-eine-zeitreise-mit-john-heartfield#filmkritik>

„...eindringliche Erzählung von der wachsenden Bedrohung durch den aufkommenden Faschismus, die das Drehbuch explizit mit dem Heute in Beziehung setzt.“

Silvia Hallensleben, Filmkritik zu Johnny & Me bei **epd Film**,

<https://www.epd-film.de/filmkritiken/johnny-me-eine-zeitreise-mit-john-heartfield>

"...eine Meisterin der Mischform...Die Regisseurin hat ja bereits mit ihrem Film 1917 gezeigt, wie geschickt sie filmische Mischformen nutzen kann, um gesellschaftliche und historische Prozesse erfahrbar zu machen...die Idee finde ich sehr originell...wunderbar eigensinnig gespielt von Stephanie Stremmer...die Mischung ist wirklich faszinierend, Animation und Spielfilm gehen eine tolle Einheit ein...Der neue faszinierende Film, eine politische Zeitreise von Katrin Rothe.“

Knut Elstermann, **rbb Radio 1** „Film der Woche“ vom 25.01.2024

[https://www.radioeins.de/programm/sendungen/der\\_schoene\\_morgen/kino\\_knut/filmtipps-20240125.html](https://www.radioeins.de/programm/sendungen/der_schoene_morgen/kino_knut/filmtipps-20240125.html)

„Das Faszinierende dabei ist, wie der Film selbst mit den Mitteln der Kunst von John Heartfield arbeitet. Ein Triumph der Animationstechnik! **hr2 Kultur**

Ulrich Sonnenschein, „John Heartfield reanimiert“, Podcast bei **hr2 Kultur** vom 25.01.2024

<https://www.hr2.de/podcasts/hr2-fruehkritik-john-heartfield-reanimiert--film-johnny--me-von-katrin-rothe-in-den-kinos,audio-90868.html>

„Ein Film voller Metamorphosen und zauberhafter Ideen. Alles unglaublich ausgefallen in Szene gesetzt, mit viel Liebe zum Detail. Ganz einmalig und unbedingt sehenswert.“

Christof Boy, Johnny & Me: Filmische Zeitreise mit dem Grafiker John Heartfield, Fernsehbeitrag **WDR Westart** vom 20.01.2024

<https://www.ardmediathek.de/video/westart/johnny-und-me-filmische-zeitreise-mit-dem-grafiker-john-heartfield/wdr/>

„Die Grafikerin Stephanie forscht in dem Film von Katrin Rothe über Johnny, ganz praktisch, mit Schere und Leim, indem sie ihn mit liebevoller gradliniger Animation zum Leinwandleben erweckt und den Dialog mit ihm eröffnet.“ **Süddeutsche Zeitung**

<https://www.sueddeutsche.de/kultur/kino-filmstarts-kritik-rezension-tipps-25-januar-1.6337226>

Die akribische Handarbeit zahlt sich aus. Unterhaltsam-skuril treten die Collagen aus ihrer eigenen Zweidimensionalität und biografische Momente werden in kleinen Papierulissen nachgestellt. Ganz im Kunstverständnis Heartfields bricht der Film mit Konventionen des Dokumentarischen. „...mehr als eine liebevolle-verspielte Hommage an einen längst verstorbenen Künstler

Lucca Pizzato, *Johnny & Me*: Eine filmische Collage über John Heartfield, Podcast auf **Deutschlandfunkkultur** vom 23.01.2024  
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/johnny-me-eine-filmische-collage-ueber-john-heartfield-dlf-kultur-e681b12c-100.html>

„...die Bedrohung durch den aufkommenden Faschismus, die das Drehbuch offensiv mit der Gegenwart in Beziehung setzt, gerät alarmierend plastisch.“

Alexandra Wach, Filmbesprechung für das **Monopol Magazin**  
<https://www.monopol-magazin.de/film-john-heartfield-mein-freund-der-dadaist>

„Ganz wunderbar geraten jene Szenen von *Johnny & Me*, die sich auf das Puppenspiel und die ausgefeilte Stop-Motion-Animation verlassen.“

Ralf Krämer, Filmkritik bei **der Freitag**  
<https://www.freitag.de/autoren/ralf-kraemer/johnny-me-von-katrin-rothe-wahlwerbung-a-la-dada>

„Es gelingt dem Film, Heartfield als Person und als einflussreichen, mutigen Künstler greifbar zu machen, ohne die typischen Muster eines dokumentarischen Biopics zu bedienen.“

Andreas Köhnemann, Im Dialog mit einem Pionier, Filmkritik auf **kino-zeit.de**  
<https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer-streaming/johnny-me-eine-zeitreise-mit-john-heartfield-2023>

„Diese Technik, alles mit der Hand zu machen, auszuschneiden und zu kleben, durch Fotoserien die Bewegung zu erzeugen, beherrscht Rothes Team meisterhaft. Die Mischung zwischen Spielfilm und Trickfilm-Dokumentation korrespondiert so perfekt mit Heartfields Arbeitsweise.“

Sybille Fuchs, „Johnny & Me“, ein dokumentarischer Trickfilm über John Heartfield, Filmbesprechung bei **World Socialist Web Site**  
<https://www.wsws.org/de/articles/2024/02/16/xzbc-f16.html>

„‘Johnny & Me – Eine Zeitreise mit John Heartfield’ ist eine visuell wie inhaltliche spannende Auseinandersetzung, mit dem gleichnamigen Fotomontage-Künstler, bei dem sich eine heutige Grafikerin mit einer animierten Version austauscht. Dabei geht es um das Biografische, aber auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die mit der Gegenwart in Kontrast gestellt werden.“  
Oliver Armknecht, Kritik auf **Film-rezensionen.de** vom 24.01.2024

<https://www.film-rezensionen.de/2024/01/johnny-me-eine-zeitreise-mit-john-heartfield/>

„Neben einer Erzählung über Heartfields Leben ist »Johnny & Me« auch eine Erzählung über den Stellenwert von Kunst in der politischen Kultur“

Hannah Geiger, Die Wucht der Bilder, Filmkritik zu Johnny & Me bei **Antifa, Ausgabe**

„In einer kunstvollen Auseinandersetzung mit dem Erfinder der politischen Fotomontage beschäftigt sich Regisseurin Katrin Rothe unter anderem mit der Frage, wie persönliche Überzeugungen mit künstlerischer Auftragsarbeit vereinbar sind...Die filmische Gestaltung kann dazu inspirieren, selbst produktiv zu werden, eine künstlerische Haltung einzunehmen und zu hinterfragen.“

Timo Klaubende, Filmtipp auf [visionkino.de](http://visionkino.de),  
<https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/johnny-me-eine-zeitreise-mit-john-heartfield/>

„Porträt des Künstlers John Heartfield (1891-1968), das durch sein bewegtes Leben führt, dabei besonders seine Kunst der politisch agitierenden Montage beleuchtet und seine Arbeitstechniken sinnlich erfahrbar macht.“

Rolf Rüdiger Hamacher, Filmkritik zu Johnny & Me bei choice.de

<https://www.choices.de/film/johnny-me-eine-zeitreise-mit-john-heartfield/filmkritik>

„It perfectly combines animation and cinematic photography, generating a visual, genuine amazement towards the viewer.“

Damiano D'Amico, Filmkritik auf taxidrivars.it

<https://www.taxidrivars.it/323906/festival-di-cinema/future-film-festival/recensione-di-johnny-me-film-in-concorso-al-future-film-festival.html>

„An adventurous journey through Heartfield's extraordinary life“

Debbie Diamond Sarto, Filmbesprechung auf **awn.com**

<https://www.awn.com/news/johnny-me-journey-through-time-john-heartfield-heads-annecy-2023>